

Anschlußabdichtung von Fenster und Fassade:

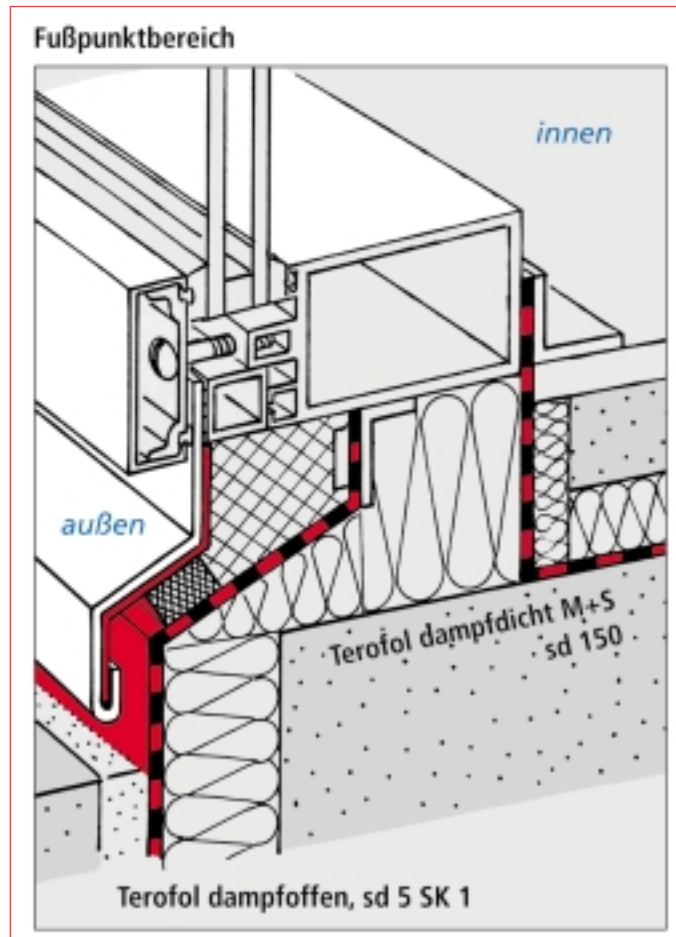
Vorsicht Tauwasser

Anschlußabdichtungen von Fenstern zur Fassade müssen so ausgeführt werden, daß Baufeuchtigkeit aus dem Baukörper entweichen kann. Eine Lösung für dieses Problem ist die Verwendung von diffusionsoffenen Folien.

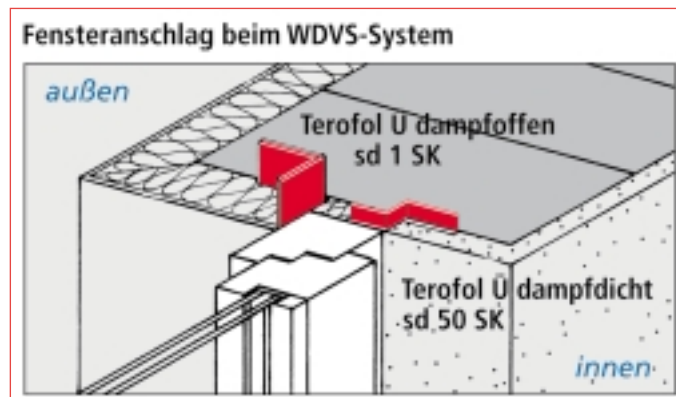
Speziell bei mehrschaligen Bauwerksausführungen haben sich im Anschlußbereich Fenster/Fassade diffusionsdichte Folien als Schutz vor Durchfeuchtungen, wie beispielsweise „Terofol sd 150 M+S“, bewährt. Zu diesem Zweck werden sie hinter der Dämmung, also auf der bauphysikalisch warmen Seite angebracht. Muß die Folie jedoch aufgrund der Konstruktion vor der Dämmung montiert werden, kann es zu Wasserdampfniederschlag in der Dämmung kommen. Der Grund liegt auf der Hand: Der Wasserdampf kann nicht durch die diffusionssichte Folie entweichen. Statt dessen nimmt der Baukörper das so entstehende Tauwasser auf, das erhebliche Schäden verursachen kann.

Neue Folienwerkstoffe

Bislang behalf man sich in solchen Fällen damit, für Öffnungen in der Konstruktion zu sorgen, die den nötigen Dampfdruckausgleich ermöglichen. So konnte kondensierte Feuchtigkeit in der Trockenperiode wieder entweichen. Statt mit einer solchen Notlösung läßt sich dieses Problem nun einfacher und schneller beheben. Wenn die Folie auf der bauphysikalisch kalten Seite, also vor der Dämmung angebracht werden muß, ist eine dampfoffene Folie wie „Terofol dampfopen - sd 5“ oder „Terofol Ü dampfopen - sd 1“ beim Einsatz von Vorteil. Sie dichten von außen gegen Wasser und Wind ab, lassen den Wasserdampf aber durch. Die positive Folge: Die eingeschlossene Baufeuchtigkeit entweicht, Kondensatschäden durch die spätere Baunutzung werden vermieden. Zusätzlich nehmen die Folien Bauwerksbewegungen auf und sind äußerst reißfest. Sie besitzen darüber hinaus Klebestreifen, mit deren



Eine fachgerechte Fugenabdichtung sorgt dafür, daß keine Feuchtigkeit in das Gebäude eindringt, der Wasserdampf im Inneren aber dennoch entweichen kann



Die richtige Folienkombination hilft dabei Bauschäden zu vermeiden
Bilder: Henkel Bautechnik Teroson

Hilfe der Bearbeiter sie ohne mechanische Fixierung über Kopf montieren kann.

Weitere Informationen zu diesem oder anderen Themen enthält eine 48seitige Broschüre mit dem Titel: „Systemlösungen im Detail“, die kostenlos angefordert werden kann unter:

Henkel Bautechnik Teroson
Stichwort „Systemlösungen im Detail“
baerbel.hofe@henkel.de
www.teruson-bautechnik.de

Henkel Bautechnik GmbH
40233 Düsseldorf
Tel. (02 11) 7 37 92 03
www.Henkel-teruson.de